

Fachschaftsrat Mathematik

Protokoll zur FSR-Sitzung am 2021-07-05

Sitzungsleitung: Paula Weiß, Protokollführung: Joshua Blöcker

Tagesordnung		6.1 Sprecherin	3
		6.2 Stellvertretende Sprecherin . . .	3
1 Begrüßung und Formalia	1	6.3 StuRa und StuRa-Ersatzvertreterin	4
		6.4 Rücktritte	4
2 Berichte	1	7 LA20-Prüfung	4
3 Veranstaltungen	2	8 Angelegenheiten des Wahrheitsmi-	
3.1 ESE	2	nisteriums	4
3.2 Professorinnenstammtisch	2	9 Schlüssel	4
3.3 Wanderung kompakter Support .	2	10 Sonstige	5
4 Ausbau Nürnberger Straße	3	10.1 nichts	5
5 Sofa- und Grillproblematik	3	11 Sondersitzung	5
6 Wahlen, Entsendungen und Rücktritte	3		

1 Begrüßung und Formalia

Anwesende FSR-Mitglieder: Joshua Blöcker, Ägidius Herzberg (ab TOP 3), Lisa Iden, Paula Weiß, Oskar Klempt, Robin Fränzel, Josiah Bennett

Gäste: Alexander Ziegler, Margarete Ketelsen

Die Beschlussfähigkeit wird mit 6 von 7 Mitgliedern festgestellt. Das Protokoll vom 2021-06-21 wird ohne Gegenrede bestätigt. Das Protokoll vom 2021-06-28 wird ohne Gegenrede bestätigt.

2 Berichte

- Henriette Heinrich berichtet aus dem StuRa. Diese Sondersitzung beschäftigte sich nur mit dem Antrag, der eine Wahl der studentischen Senator:innen durch das StuRa-Plenum ermöglichen soll. Lutz erläuterte die Hintergründe des Antrags, da es in der Vergangenheit einige Probleme im Wahlsystem gab. Die studentischen Senator:innen sehen auf beiden Seiten Pros und Cons, sind aber letztlich zu dem Entschluss gekommen, dass die Pros für den Antrag überwiegen.

Hauptsächlich wird bemängelt, dass die bisherigen Wahlen meist aufgrund des Studiengangs oder der Verknüpfung außerhalb des Campuses der Studierenden entscheidend waren. Damit wurde meist weniger die Qualifikation und die Interessen der Kandidat:innen berücksichtigt, sondern eher die Bekanntheit oder die finanziellen Möglichkeiten bspw. in Form von Werbung.

Im Großen und Ganzen sehen die studentischen Senator:innen die Umgestaltung der Wahl eher als Möglichkeit zur Stärkung der Studierendenschaft. In der Diskussion stellte sich heraus, dass einige FSRe dem Antrag sehr kritisch und eher negativ gegenüber stehen. Eine

25 Wahl durch das Plenum würde der Transparenz der Senator:innen schaden, wird vermutet. Auch würde eine Wahl über das Plenum der Bekanntheit der Senator:innen schaden, wenn keine ausreichenden Informationsmöglichkeiten und -angebote da sind. Es wird sich mehrfach für eine Einzelwahl ausgesprochen und nicht für eine Listenwahl wie bisher. Das würde aber wieder kleineren Fachschaften wie der Mathematik schaden können.

30 Als weiterer Kritikpunkt wird genannt, dass die Qualifikation der Vertreter:innen im Plenum nicht festgeschrieben ist. Im Endeffekt gab es aber das vorgeschlagene System so in der Art (als Konzil) damals (vor 2008) schon. Dementsprechend gäbe es da auch einiges als Vergleichsmaterial. Betont wird nochmal, dass FSRe sich nicht komplett unpolitisch im Sinne der Hochschulpolitik positionieren können. Der FSR ist eine Instanz der Hochschulpolitik und auch Erarbeitung von Studiendokumenten oder Vertretung der Meinungen oder Minderheiten der Studierenden ist ein Akt der Hochschulpolitik und im Aufgabenfeld der FSRe enthalten.

35 Es wird nochmal die Thematik der kleinen Fachschaften angesprochen, dass die Vertretung der Meinungen ein kritisches Thema ist. Häufig wird aber bemerkt, dass das im Antrag vorgeschlagene Wahlsystem nicht optimal ist und somit auch noch Alternativen gefunden werden sollten. In einem Meinungsbild, ob es eine Änderung des Wahlsystems der studentischen Senator:innen geben soll, kam es zum Gleichstand zwischen ja und nein... In weiteren Meinungsbildern kommt heraus, dass eher eine unmittelbare Wahl der Senator:innen gewünscht wird und auch eine Online-Umfrage unter den Studierenden zum Thema Wahlen gemacht werden soll.

40 Letztlich wird der Antrag abgelehnt.

45 Um aber die Online-Umfrage besser zu gestalten, fragt Claudia Meissner an, dass ihr konkrete Fragen oder Themenvorschläge für Fragen zugeschickt werden und sich Personen, die Unterstützung leisten möchten, auch bei ihr melden.

50 Robin kritisiert, dass die Mathematik als Beispiel der Benachteiligung genannt wird, obwohl der FSR Mathematik das anders sieht. Lisa vermutet, dass das nur eine Ausschmückung im Bericht ist, um das ganze verständlicher für die Leserinnen zu machen.

3 Veranstaltungen

3.1 ESE

Wir wollten uns noch überlegen, ob wir selbst bedruckte Erstibeutel haben möchten. Wir legen fest, dass wir bis zum 9. August die Finanzanträge für die ESE eingeschickt haben. Joshua sucht 55 bis nächster Sitzung Angebote für Beutel raus.

3.2 Professorinnenstammtisch

Alexander Ziegler spricht von hinten zu uns. Er möchte im Oktober einen Professorenstammtisch mit Frau Prof. Henke und Herrn Jun.-Prof. Kummer machen. Beide sind relativ neu, eine davon übernimmt nächstes Jahr eine Erstivorlesung. Letzterer hat sogar schon zugesagt. Alexander 60 Ziegler wünscht sich dafür noch Locations, wo so etwas stattfinden kann.

3.3 Wanderung kompakter Support

Der kompakte Support macht demnächst eine Wanderung. Diese soll beworben werden.

4 Ausbau Nürnberger Straße

Die Abgabefrist für Einsprüche dazu ist leider längst vorbei, daher brauchen wir das nicht mehr zu besprechen. Es ist geplant, die Bäume zu fällen und die Straße extra breit zu machen, dort sollte von allen FSRen Einspruch eingelegt werden. Wir hatten allerdings zwischen dem Moment, wo wir darüber informiert werden und der Abgabefrist keine Sitzung.

5 Sofa- und Grillproblematik

Diesmal nicht am Ende der Sitzung! Wir haben noch Sofas im FSR-Büro. Eines davon ist unpraktisch und verschwendet viel Platz, das andere ausziehbar, aber muffig, Ersteres könnte man verschern, letzteres andersweitig loswerden. Man könnte im selben Atemzug auch ein neues ausziehbares Sofa besorgen.

Wir haben auch einen kleinen Kugelgrill, der jahrelang nicht benutzt wurde und im Lager vor sich hinrostet. Dort müsste das Rost auf jeden Fall heile gemacht oder ersetzt werden, und die Frage ist, ob wir den behalten wollen oder ihn loswerden wollen.

Lisa erinnert daran, dass wir uns im Büro nur ausruhen und nicht schlafen. Paula meint, dass der FSR auch den kleinen Grill hin und wieder verleiht. Wir diskutieren noch eine Weile, ob wir uns neue kleine Grills für den Verleih und Grillen an der Elbe anschaffen wollen.

Es gibt ein Meinungsbild. Alle möchten den Kugelgrill loswerden, eine Person möchte keinen Zweitgrill, der Rest möchte den kleinen Grill ersetzen.

Dann reden wir noch über die Sofas. Es gibt eigentlich die eindeutige Meinung, dass wir vorerst das Klappsofa loswerden wollen, da es doch etwas unangenehm riecht. Das rote kann dann erstmal dahin, wo jetzt das Klappsofa steht, dann können wir damit weiter sehen.

Auch da gibt es ein Meinungsbild, 6 Personen wollen das rote behalten, zwei wollen sich direkt nach was neuem umsehen.

Antrag

Antragsteller Paula

Antragstext Der FSR möge beschließen, das Miefsofa wegzuwerfen.

Ergebnis Der Antrag wird mit 6/1/0 Stimmen angenommen.

6 Wahlen, Entsendungen und Rücktritte

Als Zählkommission stellen sich Alexander Ziegler und Margarete Ketelsen zur Verfügung.

6.1 Sprecherin

Für die Position der Sprecherin stellt sich Oskar zur Wahl. Im Zuge dessen tritt dieser von seinem Posten als stellvertretender Sprecher zurück. Er hält eine kurze Rede. Er ist super, wir sollen ihn wählen. Es entfallen 6 Stimmen auf Oskar bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme.

6.2 Stellvertretende Sprecherin

Für den Posten der stellvertretenden Sprecherin stellt sich Ägidius zur Wahl. Dieser hält eine kurze, aber etwas längere Rede. Es entfallen 6 Stimmen auf Ägidius, bei einer Enthaltung sowie keinen Gegenstimmen.

Damit sind Oskar als Sprecher und Ägidius als stellvertretender Sprecher gewählt. Die gewählten nehmen ihre Wahl an.

6.3 StuRa und StuRa-Ersatzvertreterin

Für den Posten der StuRa-Vertreterin stellt sich Lisa zur Wahl. Für den Posten des StuRa-Stellvertreters stellt sich Oskar zur Wahl.

Bei der Wahl zur StuRa-Vertreterin entfallen 6 Stimmen auf Lisa, es gibt eine Enthaltung und keine Gegenstimme.

Bei der Wahl zum StuRa-Ersatzvertreter entfallen 6 Stimmen auf Oskar, es gibt eine Enthaltung und keine Gegenstimme.

Damit sind Lisa und Oskar gewählt, sie nehmen beide die Wahl an.

6.4 Rücktritte

Niclas Richter tritt aus der StuKo und dem Institutsrat Numerik zurück. Benjamin Rogoll tritt aus den Institutsräten Algebra und Wissenschaftliches Rechnen zurück. Damit werden die vier Posten vakant und sollten ausgeschrieben werden oder jetzt schon mit Interessierten besetzt werden.

Margarete Ketelsen bekundet Interesse am Institutsrat Algebra. Alexander Ziegler auch. Letzterer lässt Margarete Ketelsen gern den Vortritt. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.. Damit entsenden wir Margarete Ketelsen in den Institutsrat Algebra.

Die anderen drei Posten werden ausgeschrieben.

7 LA20-Prüfung

Joshua hat wegen der Problematik eine Mail an Dr. Alekseev geschrieben und seit einer Woche keine Antwort bekommen. Alexander Ziegler und Margarete Ketelsen haben letzte Woche kurz mal mit Vadim Alekseev darüber geredet. Dieser wusste von der Beschwerde nichts. Wahrscheinlich ist die Mail einfach untergegangen, das ist sicherlich kein böser Wille. Er hat erklärt, wie die Prüfung stattfinden soll: Es soll eine Vorbereitungszeit geben wie bei den mündlichen Abiturprüfungen, dann wird die Aufgabe dem Professor vorgestellt.

8 Angelegenheiten des Wahrheitsministeriums

Wir sollten die offenen Posten ausschreiben. Diese können wir aufs schwarze Brett stellen. Auch gab es diverse SHK-Stellen, die dort ausgeschrieben werden sollen. Wir fragen die Institute nochmal nach offenen SHK-Stellen an.

Margarete Ketelsen möchte eine Petition bewerben, die beanschlagt, dass Dresden bis 2035 klimaneutral werden soll. Lisa hält Fürsprache.

Margarete Ketelsen hat die Wanderung des kompakten Supports bereits beworben. Die Posten sollten wir auch dringend ausschreiben.

Um die Mail zu bündeln, warten wir mit dem Verschicken über den FS-Verteiler noch. Die anderen Kanäle können direkt, also sofort, unverzüglich beworben werden.

9 Schlüssel

Margarete Ketelsen möchte einen Büroschlüssel für ihre Aufgaben als ÖA-Beauftragte haben. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

10 Sonstige

10.1 nichts

Es gibt keine Sonstige.

11 Sondersitzung

Auf der sich an diese Sitzung anschließenden Sondersitzung wird weder etwas berichtet noch etwas beschlossen. Mit Ausnahme der Formalia zur Öffnung und Schließung der Sitzung gibt es keine Wortbeiträge. Auf ein gesondertes Protokoll wird daher verzichtet.

Paula Weiß schließt die Sitzung um 20:29 Uhr.

Das Protokoll wurde am 2021-07-12 bestätigt.

Sitzungsleitung

Dresden, den

.....
Paula Weiß

Protokollführung

Dresden, den

.....
Joshua Blöcker